

nach seattle, prag, nizza — auf nach göteborg am 16. juni

Weltweit regiert die Macht von Banken und Konzernen. Für ihren Profit nehmen sie keine Rücksicht auf die Lebensbedingungen von Milliarden Menschen und die Bedürfnisse der Umwelt.

Doch eine neue Bewegung gegen den globalen Kapitalismus ist entstanden. Die Demonstrationen von Seattle, Nizza und Prag hatten eine klare Botschaft: Wir wollen eine andere Welt und ein anderes Europa! Wir wollen nicht, dass abgehobene Politiker und Wirtschaftsbosse über unser Leben und unsere Zukunft entscheiden. Wir mischen uns ein und wollen eine Bewegung gegen die Macht der Banken und Konzerne aufbauen.

**Mach mit bei Aktionen und
fahr mit uns zur internationalen
Großdemonstration nach
Göteborg.**

Ruf an: (0180) 50 52 58 81 13 56

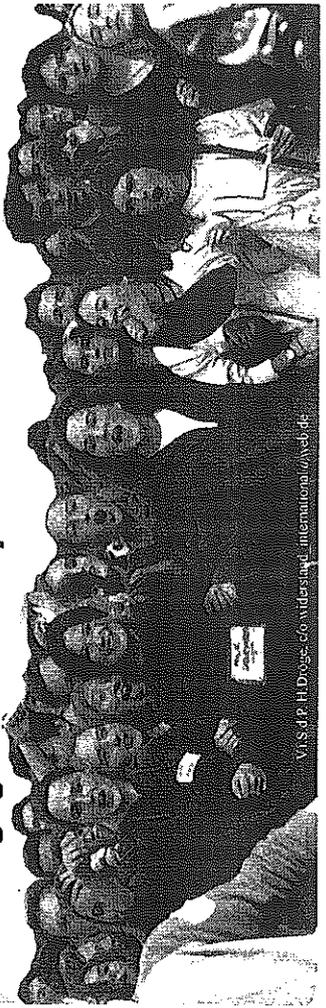
Dazu bringen wir Schülerinnen, Schüler, Azubis und Studierende in einer antikapitalistischen Jugendgruppe zusammen und mobilisieren zu den großen Protesten gegen den EU-Regierungsgipfel nach Göteborg in Schweden. Hier werden am 16. Juni über 20.000 Demonstranten aus ganz Europa erwartet, um Schröder, Blair und Co. einzuheizen!

**Komm zum
Gründungstreffen von
Widerstand International!**

**Freitag, den 20. April
um 18.00 Uhr
im Pfefferwerk, Fehrbelliner
Str. 92 (U Senefelder Platz)**

**Widerstand
international!**

gegen das Europa der Banken und Konzerne



auf nach göteborg am 16. juni!

Die Europäische Union (EU) ist ein Club der Reichen und Mächtigen. Hier setzen sich die Herrschenden Europas zusammen, um zu entscheiden, wie für die Konzerne die höchsten Profite erzielt werden, wie Flüchtlinge an Europas Grenzen abgewiesen werden, wie Europa militarisiert wird. Die EU ist völlig undemokratisch. Selbst das Europäische Parlament ist ein Scheinparlament ohne Macht. Diese konzentriert sich in den wenigen Händen der Europäischen Kommission und der Europäischen Zentralbank.

Beispiel Rassismus

Das Schengener Abkommen soll nicht in erster Linie zur Reisefreiheit innerhalb Europas dienen, sondern Europa zu einer Festung ausbauen, die von Flüchtlingen aus Osteuropa und der sogenannten „3. Welt“ nicht mehr erreicht werden kann.

Beispiel Militarismus

Die EU baut gerade eine eigene militärische Eingreiftruppe auf, um unabhängig von den USA und der NATO Kriege führen zu können. Dazu werden 200.000 Soldaten bereit gestellt und Milliarden ausgegeben.

Beispiel Umwelt

Zum Beispiel durch die Liberalisierung des Strommarktes wird die Macht der Energiekonzerne - und nicht zuletzt der Atommafia - gestärkt.

Wir fordern:

- ★ Schluss mit der Politik für Banken und Konzerne: gegen Deregulierung, Flexibilisierung, Privatisierung und Sozialabbau
- ★ Massive öffentliche Investitionen in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Wohnen und öffentlichem Verkehr
- ★ Kampf der Arbeitslosigkeit: für massive Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohn- und Personalausgleich
- ★ Der Euro und die Maastricht Kriterien dienen nur den Banken und Konzernen: weg damit!
- ★ Nein zu Nationalismus und Rassismus, gegen das Schengener Abkommen und eine „Festung Europa“: für ein uneingeschränktes Asylrecht und ein Bleiberecht für die in Europa lebenden Immigrantinnen und Flüchtlinge, gegen rassistische Gesetze
- ★ Nein zu Aufrüstung und „EU-Armee“
- ★ Für internationale Solidarität und europaweiten Widerstand von ArbeitnehmerInnen, Arbeitslosen und Jugendlichen

WIR WOLLEN AUCH ZU DEMONSTRATIONEN GEGEN DEN WELTKLIMAGIPFEL IM JULI IN BONN UND GEGEN DEN WELTWIRTSCHAFTSGIPFEL AM 21. JULI 2001 IN GENUA FAHREN. INTERESSE? RUF AN.

**Kontakt über Mail: widerstand_international@web.de
oder Voicebox/Fax: (0180) 50 52 58 81 13 56**